

Dresdner Volkszeitung

Verlagsort: Leipzig.
Haben & Komp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verlag:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Druckerlohn monatlich 1.80 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 6.50. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die 7spaltige Zeile mit 45 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 215.

Dresden, Sonnabend den 14. September 1918.

29. Jahrg.

An das werktätige Volk!

Die Dresdner Volkszeitung wirkt unausgesetzt für Besserung der Ernährungsverhältnisse.

Sie führt rücksichtslosen Kampf gegen die alldeutschen Kriegstreiber, die durch ihre Politik das Kriegsunheil verlängern.

Sie kämpft unentwegt gegen die Vorherrschaft bevorzugter Klassen im Staate und für die staatsbürgerliche Gleichberechtigung auf allen Gebieten.

Darum liegt es im eignen Interesse jedes Volksangehörigen, der für Recht, Freiheit und Frieden eintritt,

die Dresdner Volkszeitung zu lesen
und neue Abonnenten für sie zu werben!

Lloyd George der Verständigungsfeind.

Eine neue Kriegsstrede Lloyd Georges.

In Manchester, wo man ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen hat, hat Lloyd George eine Rede über die Lage gehalten, die wieder einmal zeigt, daß bei diesem Staatsmann keine Neigung zu einem Verständigungsfrieden besteht. Wir haben von Lloyd George schon oft Verharmlosungsreden gehört. Als die militärische Lage für die Entente schlecht stand, hat er sich im Ton etwas gemäßigert, doch er hat bisher noch immer an dem Standpunkt festgehalten, daß es keinen Frieden ohne einen Sieg der Entente geben könnte. Jetzt, wo die Entente wieder militärisch besser steht, sagt der englische Ministerpräsident natürlich erst recht auf dem hohen Ross, und so tritt in seiner Rede noch mehr, wie das in den letzten Monaten sonst geschehen ist, die Anshauung hervor: „Kein Friede ohne Sieg.“ Die Verständigungsberedtheit, die sich in Deutschland gezeigt hat, scheint für Lloyd George nicht zu existieren. Er hält es überhaupt nicht für nötig, sich mit den letzten Reden der deutschen Staatsmänner zu befassen. Auf die Frage des Völkerbundes geht er zwar ein, aber vermeidet es, darauf Bezug zu nehmen, daß auch von deutscher Seite wiederholt in letzter Zeit die Bereitschaft zur Beteiligung an einem solchen Völkerbunde erklärt worden ist. Der englische Ministerpräsident geht um die Frage, ob nicht infolge der Bereitschaft Deutschlands, sich einem Völkerbunde anzuschließen, ein Ende des Krieges herbeigeführt werden könnte, herum, indem er erklärt, ein Völkerbund ohne Macht würde seinen Zweck verfehlen. Wo aber steht es geschrieben, daß Deutschland nicht bereit wäre, einem Völkerbunde auch die nötigen Machtmittel zu gewähren, damit er sich gegenüber den einzelnen Staaten durchsetzen kann? Aus der ganzen Art und Weise, wie Lloyd George diese Fragen behandelt, geht eben hervor, daß er vorläufig unter keinen Umständen in irgendeiner Form sich auf eine Diskussion mit den deutschen Staatsmännern einlassen will, die eine Verständigung vorbereiten könnte.

Er singt wieder das alte Lied, daß die Nachhater Deutschlands bestraft werden müßten. Wie das geschehen soll, darüber äußert sich Lloyd George nicht, und es ist dem deutschen Volke wahrlich wenig damit gedient, wenn der englische Staatsmann ihm versichert, England würde es nicht dulden, daß Deutschland einen Frieden à la Brest-Litowsk auferlegt erhielte. Was wir aus dem Ententelager über die Absichten der Gegner gehört haben, das zeigt uns, daß ein belegtes Deutschland von seinen Gegnern noch weniger geschont werden würde, als Rußland in Brest-Litowsk von Deutschland geschont worden ist.

Ueber die Stellungnahme Lloyd Georges wird sich in Deutschland kaum jemand wundern. Daß dieser englische Staatsmann ein Feind jeder Verständigung mit Deutschland ist und bei ihm alle deutschen Verständigungsversuche auf unfruchtbaren Boden fallen, muß für jeden, der das Verhalten dieses Ministers während des Krieges beobachtet hat, selbstverständlich sein. Dabei konnten die deutschen Verständigungsbemühungen von vornherein auch nicht das Ziel haben,

Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

wb. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, den 14. September 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Vochn:

Nordöstlich von Visschoote machten wir bei eigener Unternehmung und bei Abwehr eines feindlichen Teilangriffes Gefangene.

Am Kanalabschnitt führten eigene und feindliche Vorstöße zu heftigen Kämpfen bei Nouvres und Havincourt. Teilangriffe des Gegners gegen Souzeaucourt, nördlich von Vermand und beiderseits der Straße Ham—St. Quentin, wurden abgewiesen.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Angriffe, die der Feind am Nachmittage zwischen Ailette und Niene nach starker Feuerbereitschaft führte, scheiterten vor unseren Linien. Dänische Regimenter schlugen am Abend erneute Angriffe ab. Artillerietätigkeit zwischen Niene und Pele.

Seeresgruppe Gallwitz:

Südlich von Craes und an der Straße Verdun—Etain wurden Vorstöße des Feindes abgewiesen. An der Hauptfront zwischen der Côte Vorraine und der Mosel verlief der Tag bei mäßiger Geschütztätigkeit. Der Feind hat seine Angriffe gestern nicht fortgesetzt. Südlich von Combrès und nordwestlich von Thiaucourt führte er gegen unsere neuen Linien vor. Verliche Kämpfe östlich von Thiaucourt.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Herrn Lloyd George unzustimmen. Alles was in Deutschland in dieser Beziehung geschah, konnte nur den Zweck haben, auf die Stimmung des englischen Volkes zu wirken und so den Einfluß Lloyd Georges zu untergraben. Leider hat die deutsche Politik durch ihre zahlreichen Fehler viel dazu beigetragen, die Stellung Lloyd Georges noch zu festigen. Unsere ganze Ostpolitik, von den Verhandlungen von Brest-Litowsk an bis zum heutigen Tage, wo wir damit beginnen, bringen nach dem Osten zu exportieren, war jeder nicht geeignet, den Ententeböllern den Glauben beizubringen, daß Deutschland wirklich ehrlich einen Verständigungsfrieden will, und auch sonst hat die deutsche Politik, wie wir so oft hervorgehoben haben, an Klarheit und Entschiedenheit bis vor kurzem sehr viel zu wünschen übrig gelassen. Neben, wie wir sie vom Staatssekretär Zoff vor einiger Zeit gehört haben, hätten mindestens ein halbes Jahr früher gehalten werden müssen, und auch die Erklärung Hertings über Belgien ist reichlich spät gekommen. So ist kostbare Zeit vergangen, die hätte benutzt werden müssen, um dem Verständigungsfrieden einen Boden zu bereiten. Es wird der größten Anstrengungen bedürfen, um wieder nachzubolen, was durch die Politik der deutschen Regierung in den letzten Monaten verläumt worden ist. Vor allen Dingen wird Deutschland, wenn es einen Ver-

ständigungsfrieden erlangen will, die Ostfrage bedeutend vorzüglicher behandeln müssen, als das bisher geschehen ist. Die Durchföhrung einer Verständigung mit der Entente dürfte kaum zu erreichen sein, wenn Deutschland auf einer Nachterweiterung im Osten, in welcher Form sie auch immer erfolgen soll, bestehen bleibt. Deswegen muß jede Festlegung Deutschlands im Osten vor Abschluß eines allgemeinen Friedens unter allen Umständen vermieden werden.

„Kein Friede ohne Sieg.“

Reuter meldet aus London: Lloyd George ist heute in Manchester die Ehrenbürgererschaft angeboten worden. In einer dort gehaltenen Rede sagte er u. a.:

Ich bin ohne irgendeinen persönlichen Wunsch in diesen Krieg getreten. Ich tat es mit hartem Willen, doch begriff ich, als ich des herausfordernden Charakters des Krieges bewußt geworden war, daß er die volle Verantwortlichkeit erfordert. Ich fühlte, daß das Schicksal der menschlichen Rasse von dem Ausgang dieses Krieges abhängt, und daß meine volle geistige Kraft meinem Geburtslande zur Verfügung gestellt werden mußte. Im Jahre 1915 war unser Heer für diesen Krieg jämmerlich ausgerüstet. Aber es freut mich, sagen zu können, daß das Gleichgewicht hergestellt ist. Während der vergangenen vier bis fünf Monate war der Feind einem Bombardement unterworfen, das seine Kräfte nicht besser machen wird. Die Nachrichten sind besonders gut, wirklich gut. Wir haben einen langen Tunnel hinter uns.

oder wie sind noch nicht am Ende der Reise.

Das Schlimmste ist darüber, daß fast hundert Jahre lang hinter einem Schirm die Ereignisse genau beobachtet hat. Die Deutschen leben nicht in einem Vakuum. Eine neue Tatsache die sie niedergedrückt macht, ist die Ankunft der amerikanischen Truppen. Die Deutschen sehen Amerika und wenden sich jetzt in ihrer Verzweiflung an Oesterreich. Unser Sieg war auch an Qualität und Quantität, darum sind wir so froh. Der Unterschied zwischen 1916 und 1918 liegt in der Einheit der Führung, und wir haben den allerschlimmsten Griff getan, indem wir die Hand auf Marshall Foch, einen der seltensten Männer, der mit dem Helm geboren ist, legten.

Wenn dem Volk der Rat in die Schube fällt, würde ein wirklicher Sieg der Verbündeten nicht zur Tatsache werden. Um zu bemerkenswerten, daß das Ende des Krieges den Feinden einen

gerechten und dauerhaften Frieden

aufzulegen wird ist die erste unerlässliche Bedingung, daß die Realisation ihre Macht geltend macht. Der Sieg ist eine unentbehrliche Bedingung für einen gesunden Frieden. Das deutsche Volk muß wissen, daß wenn keine Realisierenden die Geleise der Feindschaft außer Acht lassen, die militärische Macht Frankreichs sie nicht vor einer Bestrafung schützen kann, und daß derjenige, der die Geleise verläßt, unvermeidlich bestraft werden wird. Wenn das nicht verwirklicht werden würde, würde dieses Vortreiben vergebens sein und die Schrecken des Krieges würden wiederkommen oder noch vergrößert werden. Dies muß der letzte Krieg sein. Es gilt heute, die das Ende der Realisation gesehen haben, wenn dies nicht zutrifft.

Wir dürfen uns nicht unsere Augen nicht verbunkeln lassen und glauben, daß die

Gestaltung eines Völkerbundes ohne Macht

an sich die Welt vor einer solchen Katastrophe schützen würde. Ein

In der Geschichte einzig dastehende Absurdität: Eine Gruppe... in der Geschichte einzig dastehende Absurdität: Eine Gruppe... in der Geschichte einzig dastehende Absurdität: Eine Gruppe...

Der Kampf in Petersburg

Der Kampf in Petersburg... offenbar noch immer unentschieden an. Telegramme... offenbar noch immer unentschieden an. Telegramme... offenbar noch immer unentschieden an. Telegramme...

Sibirier zurückerobert

Sibirier zurückerobert... A. L. M. meldet: Am 12. September nachmittags 11... A. L. M. meldet: Am 12. September nachmittags 11... A. L. M. meldet: Am 12. September nachmittags 11...

Man kann mit Föderation... Man kann mit Föderation... Man kann mit Föderation... Man kann mit Föderation... Man kann mit Föderation...

Die großen... Die großen... Die großen... Die großen... Die großen... Die großen... Die großen... Die großen... Die großen...

Schwere Explosion in Woronesch... wib. Riew, 13. September. Nach einer Meldung der... wib. Riew, 13. September. Nach einer Meldung der... wib. Riew, 13. September. Nach einer Meldung der...

Die Lage in Sibirien... London, 13. September. Die japanische Flotte erhielt eine... London, 13. September. Die japanische Flotte erhielt eine... London, 13. September. Die japanische Flotte erhielt eine...

Der U-Bootskrieg... Berlin, 13. September. (Amfisch.) Im Seergebiet um... Berlin, 13. September. (Amfisch.) Im Seergebiet um... Berlin, 13. September. (Amfisch.) Im Seergebiet um...

Deutsches Reich... Unsere Ernährungsaussichten... Die Berichte, die über die Versorgungswirtschaft der Regierung... Die Berichte, die über die Versorgungswirtschaft der Regierung... Die Berichte, die über die Versorgungswirtschaft der Regierung...

Die Herrenhäuser gegen Bayer... Berlin, 13. September. In der heutigen Sitzung des... Berlin, 13. September. In der heutigen Sitzung des... Berlin, 13. September. In der heutigen Sitzung des...

So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser...

So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser... So sieht der Verfasser...

Eine zersetzte Kaisertruppe? Es ist in der Presse und besonders in der Arbeiterpresse... Es ist in der Presse und besonders in der Arbeiterpresse... Es ist in der Presse und besonders in der Arbeiterpresse...

Ausland... Jugoslavien... Prozeß gegen sozialistische Abgeordnete... Belgien 18. September. Nachdem die umfassenden Ver... Belgien 18. September. Nachdem die umfassenden Ver... Belgien 18. September. Nachdem die umfassenden Ver...

Frankreich... Um das Mandat Malibys... Die der Tagesbesitzer hat die radikalsozialistische Kammer... Die der Tagesbesitzer hat die radikalsozialistische Kammer... Die der Tagesbesitzer hat die radikalsozialistische Kammer...

Aus aller Welt... Nach dem Fliegerangriff... Eine Meldung aus Frankfurt a. M. zufolge hat die... Eine Meldung aus Frankfurt a. M. zufolge hat die... Eine Meldung aus Frankfurt a. M. zufolge hat die...

Zugunglück in Holland... Amsterdam, 13. September. Den Västern wird gemeldet... Amsterdam, 13. September. Den Västern wird gemeldet... Amsterdam, 13. September. Den Västern wird gemeldet...

Neuentdeckte Höhlenmalereien in Frankreich... In der Pariser Akademie der Inschriften wurden Mit... In der Pariser Akademie der Inschriften wurden Mit... In der Pariser Akademie der Inschriften wurden Mit...

Ein Beamter, der vom Kriege nichts weiß... Im Ort de Paris liest man: Kann man sich vorstellen, daß... Im Ort de Paris liest man: Kann man sich vorstellen, daß... Im Ort de Paris liest man: Kann man sich vorstellen, daß...

Vorhersage der südlichen Landeswetterwarte... für den 15. September: Zeitweise trüb; keine wesentliche Temperaturänderung; Nieder... für den 15. September: Zeitweise trüb; keine wesentliche Temperaturänderung; Nieder... für den 15. September: Zeitweise trüb; keine wesentliche Temperaturänderung; Nieder...

Z. G. Sitzung... Mittwoch den 18. September... abends 7 Uhr... Z. G. Sitzung... Mittwoch den 18. September... abends 7 Uhr... Z. G. Sitzung... Mittwoch den 18. September... abends 7 Uhr...

Spartasse Leubnitz-Neustadt

(Erschienen: Straßenbahnlinie 9) - Rollenlokal im Gemeindefaust - Einlagenpreis: 3 1/2 M. Tel. Berg. 1111. Gedruckt bei Nr. 8-1, Bahnhofsstraße Leipzig Nr. 25, 504

Künstler-Vereinigung Dresden, Lennéstraße

Herbst-Ausstellung 1918 (Graphik)

Morgen geöffnet von 1 Uhr an

Eintritt 1.15 M.
Dauerkarte 2.40 M. Anschlusskarte 1.20 M.

Dresdner Gefangenenverein

Die 1. und 2. Gefangenenaufführung
von 1500 Dresdner Volksschülern

Sonntag den 13. Oktober
mittags 11 1/2 Uhr
im Zirkus Sarrazani.

Geldlose Karten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Karten zu 0.85 bis 2.70 M. im Residenz-Kaufhaus und im Zirkus.

Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege

Heiterer Abend

Sonntag den 22. September 1918, abends 7 1/2 Uhr

Erich Ponto - Fr. Helga Petri

Lieder zur Laute

Numerierte Karten zu 70 und 90 Pf. zu haben in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

SARRASANI

Morgen zum
ersten Male in Dresden
„Preuss-Gastspiel“

Der alte Vagabund

Kriminal- [S 60]

Schauspiel in einem Vorspiel und vier Aufzügen
von A. E. Preuss
sowie Auftreten

aller neuengagierten Kunstkräfte

Allabendlich 7 1/2 Uhr, Sonntag 7 Uhr, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag auch 3 Uhr
Nachmittags zahlen Kinder halbe Preise
VORVERKAUF: RESIDENZ-KAUFHAUS

SARRASANI-TROGADERO

Täglich: Heltore Künstler-Vorträge.

Montag den 16. September
Eröffnung der Badeanstalt
Dresden-Plauen

18 Gittersoeststraße 18 [S 625]

Im gütigen Aufpruch bitten O. Freylichmar und Frau.
Lade Montag auf Bahnh. Niederledig [S 67]

einen Waggon Kürbisse

und verkaufe in großen und kleinen Sorten zu bekannt
billigsten Preisen. Karl Herz, Niederledig.

Ernst Haedel: Die Weltväter
Preis 2 Mark.
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.

Fertige Modewaren

Kragen	große Formen, glatt und mit Spitze	35.00 bis 12.75, 10.50,	8 ⁵⁰	Fiskus	mit Spitze oder geflickt	38.00 bis 9.50,	7 ⁵⁰
Kragen	schliegend, geflickt und mit Spitze	12.50, 6.50,	4 ²⁵	Schleifen	Tüll und Satin	5.25 bis 1.00,	1 ⁵⁰
Kragen	Kollform, glatt und geflickt	9.50, 8.25, 5.75,	4 ⁵⁰	Jabots	mit und ohne Bündchen	21.00 bis 3.50, 2.50,	1 ⁵⁰
Kragen	Tüll mit Bilet und Spitze	30.00 bis 8.25, 5.50,	3 ⁷⁵	Westen	Satin und Tüll	12.00 bis 6.00, 4.25,	2 ⁵⁰
Kragen	in Seide, schwarz, weiß und rosa	20.00 bis 9.75,	5 ⁵⁰	Unterblusen	Satin und Tüll	32.00 bis 16.50, 13.25,	7 ⁵⁰
Kragen	Bilet, echt und nachgemacht	28.00 bis 10.50,	8 ²⁵	Beutel	in Satin und Seide	32.00 bis 22.00,	19 ⁵⁰
Kragen	Rips und Leinenbaret, geflickt und mit Kohlfäule	4.75, 3.25,	2 ⁷⁵	Kinder-Kragen	...	6.50, 4.75, 3.50,	1 ⁵⁰
Tüllkrüschchen	abgepöht, in allen Farben	20.50 bis 10.50,	8 ⁵⁰	Kinder-Garnituren	...	10.00, 6.75, 3.75,	2 ⁵⁰

Seidenband!!!

Große Auswahl in allen Breiten und Farben für Hüte, Kleider und Handschuhe, in Tüll und Silber. Ferner Sammetbänder, schwarz und farbige und seidene Wäschebündchen in ganzen Farben.

Sarrazani-Vorverkauf

Residenz-Kaufhaus

O. d. m. S.

Gasthof Niederhäslich.

Sonntag den 15. September, abends 7 1/2 Uhr

Weber-Sänger!

mit welcher einem großen Schlager-Spielplan
Einloch 6 1/2 Uhr. [W 53] Anfang 7 1/2 Uhr.

Felle

kauf zu Höchstpreisen
Welf. Pöbische Str. 37, 2. u. 3. E.

Postkarten mit Photographie
Z. B. v. 2,50 M. an liefert
Rich. Jähnig, Marien-
straße 12
Vergrößerungen. [S 17]

Herrn von der Heimat verstorben am 8. September im Feldlazarett unterhalb Zwickau kurz nach seinem Heilung und war geboren am 22. Geburtstag, unter lieber, herannahender unterrichtlicher Sohn, Mutter, Vater, Schwester, Schwester und Cousin

Alfred Willi Schütze

Soldat im Inf.-Regt. 802, Inf. d. G. R. u. d. P.-R. [S 17]

Er wurde am 5. September auf einem Soldatenfriedhof zur letzten Ruhe beigesetzt.

Wilmshausen, den 12. September 1918.

In tiefstem Schmerz:
Familie Rob. Schütze nebst allen Verwandten.

Ein schweres Leid hat uns betroffen, so schwer, wie es ertragen kaum / All unser Glück, all unser Hoffen, es schwand dahin als wie ein Traum / So sanft dahin, wie Wolken fliegen, wenn sie im hohen Blau stehen / Und keine, diese Tränen fließen, nur wir und nicht mehr wiederleben. [W 4]

Ruhe sanft, geliebter Will, in fremder Erde!
Dem Auge fern - dem Herzen ewig nah!

Döhlen! Döhlemer Hof

(Rote Schenke).

Gastspiel der Dresdner Kammeroper (Dir.: Oswald Volz)
Sonntag den 15. September, abends 8 Uhr
zum zweiten Male!

Polenblut

Operette in 3 Akten von Ben Stein. Musik von Oskar Nedbal.
/ alles Nähere durch Tageszettel.

Gasthof Leuben.

Sonntag den 15. September, abends 7 1/2 Uhr

Die Haubenlerche.

Sociales Schauspiel von G. v. Wildenbruch.
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Große Abendvorstellung:
Kassel und Arretel. [W 57]

Geradehalter

Derjenige [S 142]

Orig. System „Haas“
gegen Rückgrat-Verkrümmungen
ist auf medizinischen Kongressen hoch ausgezeichnet und von hervorragenden Ärzten als bester Geradehalter empfohlen und empfohlen worden.
Reich illustrierte Broschüre gratis!
Franz Menzel, Leipzig 105
Harnackstraße 11
Alle Anfragen werden bereitwillig und kostenlos beantwortet



Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Dresden.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Kollege
Franz Wirschal, Zwickauer
verstorben ist. Ehre seinem Andenken! [S 519]

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittags 3 Uhr auf dem Sanger Friedhof. Die Erdbearbeitung.

Für die überaus wohlwollenden Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Angehörigen, des Hausherrmanns

Max August Menschner

legen wir allen den tiefgefühlten Dank! Besonderen Dank der Direktion und seinen Arbeitkollegen der Straßerei zum Helfen, dem Sozialdemokratischen Verein, dem Bauverein und Wohnungsbauverein sowie seinen lieben Kameraden, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für den herrlichen Blumenkranz und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte. Dies alles hat unsren trübenden Herzen wohlgetan. [S 529]

Zwickau, den 13. September 1918.

Gertrud vorw. Menschner und Kinder
im Namen aller Hinterbliebenen.

Touristenverein Bergschnee

Allen Sportliebenden die traurige Nachricht, daß unser lieber Mitglied

Bruno Boblehska, Skifahrer in Inf.-Regt. 802

im blühenden Alter von 21 Jahren, kurz vor seiner beabsichtigten Heimkehr, durch Granatverletzung dem grausamen Völkerringen zum Opfer gefallen ist. - Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren! [S 101]

A. H. Müller Zwickau.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Kötzschenbroda.

Am 11. August starb unser Mitglied, der
Korbmacher Hermann Büchner
aus Maderfeld im Alter von 81 Jahren.
Ehre seinem Andenken! Die Erdbearbeitung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise der Teilnahme und Beerdigung während der Krankheit und bei den Beerdigung unter tiefem Dank

Frau Emma Lempe

sprechen nun hierdurch allen, die unser großes Leid zu lindern suchten, den herzlichsten Dank aus
Gorbig, Omschwitz, Dresden, im Falle
In unglücklichem Schmerz:
Die schwergeprüften Hinterbliebenen.

Franco-Hüte

vom einfachsten bis vornehmsten
Krepps :: Armlösser :: Trauerhüte
Größte Auswahl. Bekannt gemacht
Volour, Haar, Samt, u. Mützen
In allen Ausführungen

Radeberger Muffabrik

Dresden-A. Sept. 1918 Moritzstr. 3



Sächsische Angelegenheiten. Das Auskommen der Großbetriebe in der Kriegszeit.

Aus dem Kriegsberichte der sächsischen Kohleninspektoren ist uns bereits bekannt geworden, daß der Krieg die Stilllegung einer sehr großen Anzahl Industriebetriebe herbeigeführt hat.

Ueber die Art und Größe der stillgelegten Betriebe sagt uns die Statistik direkt nichts, doch ergibt sich aus den Mitteilungen über die Arbeiterzählung, daß am 1. Mai 1914 einschließlich der Bergwerke in Sachsen insgesamt 851 642 Arbeiter in den revisionspflichtigen Betrieben beschäftigt waren.

In erster Linie mag das darauf zurückzuführen sein, daß die stillgelegten Betrieben zumeist Kleinbetriebe waren; andererseits sind aber während der Kriegszeit viele Fabriken auch vergrößert worden.

Daß die stillgelegten Betrieben durch die Kriegslieferungen besonders beeinträchtigt sind, ergibt sich schon daraus, daß die angeordnete Entschädigung in den Industrieerzeugnissen am stärksten zugute tritt, die die meisten Kriegslieferungen haben.

Kan ersieht daraus, daß auch auf dem Gebiete der Industrie der Krieg revolutionierend gewirkt und die bereits seit Jahrzehnten eingeleitete Entwicklung zur Kapitalkonzentration stark beschleunigt hat.

Die außerordentliche Steuerzulage für Staatsbeamte.

Die sächsische Regierung hat die einmaligen Steuerzulagen für Staatsbeamte und Diakone nach den im Reich und in Preußen gewährten Grundzügen festgelegt.

In der gleichen Weise, wie das bei der bisherigen Ermäßigung von Steuerzulagen der Fall gewesen, sollen auch diesmal die Geistlichen und Lehrer außerordentliche einmalige Kriegsteuerzulagen von derselben Höhe erhalten.

Auch für die Ruhegehaltsempfänger und Hinterbliebenen steht die Bewilligung einer einmaligen außerordentlichen Kriegsteuerzulage unmittelbar bevor.

Verurteilung wegen Verbreitung von Streifflugblättern.

Wie die Leipziger Volkszeitung mitteilt, sind drei weibliche Mitglieder der Unabhängigen Partei, Borsdorf, Danjel

Resolution.

für die heute nachmittag 3 Uhr von der Sozialdemokratischen Partei und dem Gewerkschaftsrat auf dem Schützenplatz veranstaltete Massenkundgebung:

Die verammelten Arbeiter und Arbeiterinnen protestieren entschieden gegen die allseitig beobachtete Zurücknahme Tackens bei der Zuteilung von Nahrungsmitteln an durch die Reichs-Ernährungsbehörde.

Die zur solche Verfügung einer kleinen Oberzahl des Volkes in einzelnen Rats und Wadertoren, die Selbstversorgung unabhängiger Kleinrenten mit allen Nahrungsmitteln auf dem Wege des gewerkschaftlichen Schleißhandels zu Verboten, die für alle übrigen Schichten des Volkes unerträglich sind, sowie die ungünstigen Ernährungsverhältnisse, die durch von Reichs wegen verordnete Sonderpreise in einzelnen Bezirken des Reiches bestehen, geben den Verammelten Veranlassung, daß bei richtiger Erfassung und den Grundzügen der Reichsleistung entsprechende Verteilung aller vorhandenen Nahrungsmittel dem ganzen Volk eine bessere und reichhaltigere Ernährung geboten werden könnte, als dies heute der Fall ist.

Die Verammelten fordern daher von den Reichsbehörden: Reichs- und städtische Erlassung und Zwangsableitung aller notwendigen Lebensmittel.

Einführung aller erreichbaren Lebensmittel einschließlich der Kostlosen, der Getreide- und Hülsenfrüchte für die allgemeine Massenversorgung.

Regelung von den Verdiensten der Arbeiter entsprechenden Höchstsätzen für die Lohn, gleichmäßige und bessere Belieferung insbesondere mit Fleisch, Fett und Mehlprodukten in allen Reich, unverzügliche Vereinstellung ausreichender Vorkaufsfronmittel.

Erhaltung der Produktion auf mindestens 4 Stund ohne Strecken und der Arbeitslosen auf mindestens 10 Stund pro Kopf und Woche.

Umständliche Durchführung der Selbstversorgung und gleichzeitige Freistellung der für diejenigen, die es erst während des Krieges erworben sind.

Konkrete Durchführung aller die Ernährung betreffenden Vorhaben im ganzen Reich.

Von den Landesbehörden erwarten die Verammelten eindringliche und sorgfältige Vorkontrollen der Reichsbehörden im Sinne dieser Forderungen sowie allgemeine Einstellung aller außerhalb der gesetzlichen Normen höher festgesetzten Sonderleistungen an Brot und Getreide, Fremdenpensionen und Organisationsbeiträge dieser Art.

Das nächste Gremium der Ernährungsbehörde gegenüber den festgesetzten, zum unersetzlichen Preissteigerungen, durch welche die Lebenshaltung der arbeitenden Bevölkerung noch weitergehend in unerträgliche Höhe beeinträchtigt und herabgedrückt wird, ist eine reichsweite Arbeiterkongress.

Anschließend des Verlaufes der Situation ruhen die Verammelten daher den Reichsbehörden zu: Ermittlung einer Politik gegenüber den an Unterernährung leidenden Schichten des Volkes, eine diese gesundheitslich vollständig zugrunde gehen!

Ueber den Verlauf der Demonstration werden wir nächsten Montag ausführlich berichten.

Um die Kartoffelration.

Das Ministerium des Innern läßt durch seine Nachrichtenstelle mitteilen: Gegenüber den immer wieder laut werdenden Forderungen nach Erhöhung des Bodenkapfzuges an Kartoffeln ist es darauf hinzuwirken, daß Sachsen deswegen wiederholt bei den zuständigen Reichsstellen vorstellig geworden ist.

Leipzig. Die von der Stadt Leipzig während der bisherigen vier Kriegsjahre aufgewandten Kriegsunterstützungen haben namentlich die Summe von rund 150 Millionen Mark erreicht, eine beträchtliche Höhe für ein Kommunaland, die wohl niemand vorausgesagt hat.

Roßwein. Eine Schließung der deutschen Schloßerschule steht vorläufig fest. Das Ministerium des Innern hat die weitere Gewährung einer Beihilfe von 18 000 Mark, die bisher geleistet wurde, in anbetracht der gegenwärtigen geringen Schülerzahl während des Krieges abgelehnt.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Beim Abfliegen von Weintrauben in Pflanz I. B. der nunmehr 8. Sohn der Schloßerfamilie Weiser in Werda a. S. so unglücklich auf eine Leiter, daß er sich auf den dort angeordneten Eisentüren aufhängte.

Ein in einer Villa erkrankter 88jähriger Gärtnereigentümer ist in Borna in der Besinnung eines 45jährigen Gärtners erkrankt worden. Er ist überläßt, in Diensten des Gärtners Poßmann sich Militärpflanz angeschlossen und ihres Inhaltes beraubt zu haben.

Stadt-Chronik.

Aus Oberbürgermeister Blüher's Einweisungsbefehle

Zu seiner Rede bei der Wiedereinweisung äußerte sich Oberbürgermeister Blüher zu allen wichtigen sächsischen Angelegenheiten. Wir haben die wesentlichen Stellen im folgenden herab:

Die erste Bedingung ist, daß wir durchhalten bis zum Frieden, durchhalten, aber auch weiter bis zur Wiederherstellung geordneter Zustände, die wir namentlich auf dem Gebiete der Ernährung mit dem Abschluß des Friedens noch keineswegs erwarten können.

Zu den Schwierigkeiten der Ernährung, die uns bereits bei meinem Dienstantritt gegenüberstanden, sind inzwischen Schwierigkeiten gekommen auf dem Gebiete der Kohlenversorgung, der Beleuchtungsversorgung, der Versorgung mit Kleibern, mit Schwämmen, auch mit Möbelen.

Die außerordentliche Steigerung der Preise alles dessen, was zu des Lebens Nahrung und Wohlfahrt gehört, legt uns die Pflicht auf, täglich neu zu prüfen, inwiefern wir die Minderbemittelten der Stadt, die gegenwärtig auf unsere öffentliche Unterstützung angewiesen sind, schützen können, insbesondere werden wir immer uns vor Augen zu halten haben, ob auf dem Gebiete der Kriegsdienstleistung, der Kriegsorganisation und des Heimatdienstes dasjenige, was wir tun, dem Bedürfnisse genügt.

Eine besondere Sorge liegt uns die unsere Beamten und Arbeiter ob. Wir haben große Summen für beide Gruppen bewilligt. Die Bezüge beider bedürfen aber doch stets erneut der Aufbesserung. Wir werden auch daran denken müssen, daß unsere gegenwärtigen Besoldungs- und Arbeiterordnungen auf neuen Grundlagen, namentlich nach beschleunigten politischen Gesichtspunkten ausgebaut werden müssen.

Wichtige Aufgaben hatten unter im Bismarckhofen. Wir arbeiten ja schon jetzt wesentlich an dieser Aufgabe: weiträumigere Wohnstätten, Einfamilienhäuser, Kleinwohnungswesen, Gartenwirtschaft. In diesem Zusammenhange darf auch der Bebauungsplan Groß-Dresden nicht fehlen, eine Arbeit, die wegen ihrer Schwierigkeiten noch lange Zeit zu ihrer Erledigung in Anspruch nehmen wird.

Neben die Förderung der sächsischen Entwicklung tritt die Förderung der Industrie und des Handels und vor allem der Wiederaufbau der durch den Krieg gebrochenen und in Verfall geratenen Existenzen, besonders des schwer bedrückten Mittelstandes.

Um unsere Jugend kräftig zu machen für die großen Aufgaben untrüblichen Volkes, werden wir uns auch mit einer Reform des Schulwesens zu beschäftigen haben. Die Frage des sogenannten Aufsicht der Bezugsanstalten und der Förderung der Tüchtigkeit der Lehrlinge heute die öffentliche Meinung. Wir haben zum Zwecke der Erleichterung dieser Fragen einen Ausschuß niedergesetzt und hoffen, in nächster Zeit und in den nächsten Jahren zu greifbaren Ergebnissen zu kommen.

Wir werden auch an der Mitarbeit der Organisations der Berufsverbände festhalten müssen, und zwar sowohl der Industrie, als auch des Handels, als auch, wie ich besonders hervorheben möchte, der Arbeiter. Wir haben in dem Sinne viel gelernt und ich denke, wir werden diese Erfahrungen für die Zukunft nutzbar machen.

Weinwucher.

Der Weinwucher in Deutschland wird durch folgende Mitteilungen der deutschen Statistik in beschränkter Weise beleuchtet: Während die deutschen Weinpreisen die Höhe aufweisen, bietet die Schweiz im Kleinhandel folgende deutsche Weine an: 1910er Mosheimer 2,60 M., 1911er Mosheimer 2,60 M., 1906er Markbacher 2,80 M., 1906er Oberelheimer 3,20 M., 1912er Mosheimer 3,20 M., 1908er Ostelheimer 3,20 M., 1906er Wittenthaler 3,40 M., 1911er Laubenthaler 3,40 M. usw. Durchschnittlich sind die deutschen Weine in Deutschland als 100 Prozent teurer als in der Schweiz, wo einheimische Weine noch um 1,10 M. pro Liter zu 1,25 M. und Bordeaux zu 1,50 M. veräußert sind.

Zur Ergänzung dieser Notiz wird uns von anderer Seite noch mitgeteilt, daß die Weinpreise im Bezugsbereich von 20 Prozent des Erzeugerpreises von verschiedenen Wirten nach dem Verkaufspreise berechnet und zum Kleinhandelspreis nachgeschlagen wird. Die Steuer wird also nicht nur auf den Verbraucher abgeworfen, sondern durch die noch dem Verkäuferpreis erfolgende Berechnung macht der Wirt ein gutes Geschäft. Sämtliche unter dieser unter diesem Bucher wenig zu leiden haben werden, da sie in ihrer

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.



UT-Lichtspiele

Von Freitag den 13. September 1918 an:

Das Himmelschiff

Zukunftsroman in 6 Abteilungen von Sophus Michaelis und Ole Olsen

In den Hauptrollen:

Gunnar Tolnaes, Lilli Jacobsen, Alt Blütocher

Eröffnungs-Gedicht, gesprochen von Frau **Alice Politz**
Königl. sächs. Hofschauspielerin i. R.

Gewaltige Wirkungen! — Wundervolle Landschafts- und Stimmungsbilder!

Vorstellungen: Wochentags 3 1/2, 6, 8 1/2 Uhr — Sonntags 2 1/2, 5, 7 1/2, 9 1/2 Uhr

Sämtliche Vorzugskarten haben zu diesen Vorstellungen keine Gültigkeit

Das Himmelschiff



Zoologischer Garten

Sonntag den 15. September:
Eintrittspreise: Erwachsene 60 Pf., Militär und Kinder 30 Pf. Von mittags 1 Uhr an 10 bzw. 5 Pf. städtische Kartensteuer.

Von nachm. 4 Uhr an:
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Ers.-Bat. des Schützengr. Nr. 168. Direktion: Köhlig, Musikdirektor A. Reibig.

!! Meixmühle !!

Städtischer Ausflugspunkt mit Sommerfrische
im herrlichen Friedhofsgrund bei Pillnitz
30 Min. vom Dampfbad und u. d. Straßenbahnhaltestelle

Bilz Sonntag:
Großes Konzert
Luft-Bad

Donaths Neue Welt, Lotteriebühne
Morgen Sonntag und Mittwoch den 14. Sep. (W42)
Großes Militär-Garten-Konzert
von der Kapelle des Ers.-Bat. des 2. Gren.-Reg. Nr. 101.
Anfang 4 Uhr. Dirigent: H. Reiche. Anfang 4 Uhr.
Kinderbelustigungen. Saisonal-Verkauf. Abgang 10 Uhr.

Prinzeß
W. Theater
Pragerstraße 52

Große Elite-Woche
MIA MAY
Bruno Kastner
in dem glänzenden Schauspiel:
5 Minuten zu spät!
Paul Beckers
der beliebteste Dresdener Komiker, in dem
urkomischen Lustspiel:
Fliegentüten-Heinrichs Päch
Tannenbergteller in Insterburg.
Reichskanzler Graf Hertling im Gr.
Hauptquartier
Schülerhilfsdienst (3. Teil)
Militärämliche Aufnahmen.
Beginn der Vorstellungen: 4, 6 1/2, und 8 1/2 Uhr
Sonntags von 3 bis 11 Uhr. [S 176]

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

Olympia
Altmarkt 13.

Hedda Vernon
In dem aktigen Schauspiel
Fesseln
von Richard Wilde.

Emmahu,
der Schrecken Afrikas
Lustspiel in 3 Akten.
Reichskanzler Graf Hertling
im Großen Hauptquartier
Tannenbergteller in Insterburg
Militärämliche Filme.
Beginn der Vorstellungen: 3, 4 1/2, 6, 7 1/2 und 9 Uhr.

DKH
Spielplan für den 14. u. 15. September:
Seln Tofelnd. Großes Detektivdrama
in 6 Akten. Hauptrolle: Harry Vohl.
Die aus dem Jenseits kam. Großes
Verderben- und Weidwortsbild in 4 Akten.
Die große Vorkursattraktion. 3 Akte
Hauptrolle: H. Villenow.
Sonntag von 4—6 Uhr für Kinder:
Ein großes Programm.
Im Variete-Saal des Drei-Kaiser-Palast
jeden Sonntag **Künstler-Konzert**
ab abends 7 Uhr
mit kinematogr. Unterhaltung b. freiem Eintritt
Ausgang von Kennzeichen u. der Schnell-
liste der Reg. Edm. Panzerlatzerei [S 176]

Stadt Amsterdam

Laubegast
Sonntag
Musikal. Unterhaltung.
Speisen u. Getränke bel. aut.

Gasth. Moeckritz
Morgen Sonntag (W42)
Großes Konzert.

Kohl'nstob
Restaurant
Sch. Weidworts- und
Naberger Cereale.
Höflich Familienverkehr
Täglich Konzert.
Richard Geber u. Frau

Kellner, Feldschlösschen
Kadette
Angenehme freundl. Bedienung.
Bestenweiliger Bier. Schöner
Unterhalt. Gutes Ausflugs-
plana. Familienverkehr. Ver-
kehrsbüro der Kellner-Ver-
kehrsvereine.

Los 20. u. 21. September 1918

Gold-Lotterie
der Königl.
Carola-Catharina-Stiftung.
Sammeln von 1000 Mark

225000
25000
15000
10000

Los 1 M. Part und
Lose 40-4

Zu haben beim
Hauptvertrieb
Hgl. Städt. Invalidendank
Dresden-A.
König-Johann-Str. 3
Verkaufstellen durch
Plakate kenntlich.

Sanitärer
Verband für Kranken- und
Wochenpflege. [S 176]
Frau Heusinger
Am See 37. 304

Kaiser-Panorama

Königsbrüder Straße 3, am Albertplatz
In diese Woche: **Moskau und der Kaiserpalast**
rem. Prachtanfahrungen! Schönerweit

KAMMER-LICHTSPIELE

Wilsdruffer Straße 29
Ab Donnerstag
Der Dorfclump.
Ungarisches Liebesdrama, 4 Akte.
Wundervolle Aussenaufnahmen.
Wegen des grossen Andrangs
einige Tage verlängert!
Das Dreimäderlhaus
Schuberts Liebesroman
5 Abteilungen
Der erfolgreichste u. interessanteste
Film der Saison. [S 176]

Neue Auflagen

Billige Bücher!

Modernes Antiquariat

Kunst

Nede - Leidenschaft - Schönheit. Monographien in farbigen Bildern. Jedes Prachtwerk in Ganzleinen gebunden. Jezt 6⁷⁵

Das Museum. Prachtwerk bildender Kunst. Von B. Esenmann. Eleganter Ganzleinenband, verschiedene Bände. Früher 26,00, jezt 12⁵⁰

Die Kunst unserer Zeit. Jedes Heft mit zahlreichen Illustrationen u. Tafeln. Früher 4,00, jezt 95

Deutsche Volkskunst. Für Freunde deutscher Kunst. Jedes Heft früher 1,00, jezt 65

Monumentalmalerei. Eine Einführung in die Gr. Wandmalerei Dresden 1912. Mit 64 Abbild. Früher 12,0, jezt 4⁷⁵

Kunstgeschichte der Renaissance. Architektur, Plastik, Malerei. Von H. Scholtz. Mit 732 Abbild. 2 B. Vierzehnbände. Früher 28,00, jezt 14⁰⁰

Michelangelo. Statuen und Medaillon. Kapelle. Von W. Schröder. Früher 2,00, jezt 95

Geschichte — Biographien

D. v. Villenron. Erinnerungen und Urteile. Mit 3 Bildnissen des Dichters. Früher 3,00, jezt 1²⁵

Maabe - Gedächtnisschrift. Von L. Sobel. Eleg. lat. Fr. Früher 2,00, jezt 2²⁵

Wagner, H. Eine Skizze seines Lebens und Wirkens. Von Fr. Bauder. Mit 32 Abbildungen. Eleg. lat. Fr. jezt 2²⁵

Aus der Gedankenwelt großer Geister. Salica. Ein Lebensbild aus seinen Werken. Von Stefan Jemel. Friedrich der Große im Lichte seiner Werke. Von Karl Weidner. Lessing. Ein Charakterbild aus seinen Werken. Von Theodor Kappeler. Napoleon. Der Feldherr, Staatsmann und Mensch in seinen Werken. Von W. Kirchhoff. Schopenhauer. Seine Verhältnisse in seinen Werken. 2 Bände mit Einleitung von G. Friedländer. Voltaire. Seine Verhältnisse in seinen Werken. Von Dr. Räte Sauerbrey. Jedes Bändchen eleg. lat. Fr. jezt 2²⁵

Aus Weimars goldenen Tagen. Rüst und Tischer im Familienkreise. Von Reinhold Straub. Mit 8 Bildnissen. Früher 3,00, jezt 1⁵⁰ (N 177)

Unterhaltung

Veder, H. Kleine Anekdoten des Lebens. Ein gemüthliches Buch für Frauen und manche Männer. Jezt 1²⁰

Brennhauser, W. Von gestern und heute. Ein mit Bildern illustriertes und illustriertes Ganzleinenband. Jezt 2⁰⁰

Brennhauser, G. Arnold Heigerstein. Kulturhistorischer Roman aus Hochelagos Nachwelt. Früher 4,00, jezt 1¹⁰

Dachne, P. Perceus im Regnum. Märchen und Gemälde in Weimar u. Göttingen. Eleg. lat. Fr. Früher 3,00, jezt 1⁵⁰

Schnee-Schnecken, H. Aus Frankreich. Das Spielzeug. Jezt 95

Seibert, P. G. Elzard und Frau. Kleine Anekdoten. Früher 2,00, jezt 55

Vinde, H. Dolly Tomms. Komik zur Kunde. Amüsantester Roman in vielen lustigen Bildern. Ganzleinenband. Fr. 3,00, jezt 1⁶⁰

Ott, H. Der erste Christus von Ober-Sommergau. Hochelagos Roman aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. Eleg. lat. gebunden. Früher 4,00, jezt 2⁷⁵

Nauch, G. Feind des Teufels. Eine Erzählung aus der Heroldzeit. Früher 3,00, jezt 2⁶⁰

Schlupp, G. Kammerer Strasse. Ganzleinenband. Früher 3,60, jezt 1⁸⁵

Verschiedenes

Wolff, Theodor. Epigramme. Jezt 1⁵⁰

Khogly, O. Das goldene Buch der Familie. Ein Prachtbuch für neuzeitlich denkende Menschen. Kartoniert. Fr. 3,20, jezt 1⁹⁵

Das goldene Buch der Familie. Universalwerk über alle Familienverhältnisse, rechtlichen und bürgerrechtlichen Fragen, nebst Tabellen und Formularen. Eleganter Ganzleinenband. Früher 10,00, jezt 5

Das Hauswesen. Mit Beilage eines vollständigen Kochbuchs. Von H. G. Köhler. Mit 35 Abbildungen. Kartoniert. Jezt 3

Vom Uebel zum Guten. Gedenkbüchlein über die Darstellung des gedenkwürdigen Todes der gesamten Gattungsgeschichte. Von H. Ramm. Mit zahlreichen Abbild. Eleg. lat. gebunden. Jezt 2

Aus der Werkstätte des Lebens. Der Bestel der Zeit im Lichte der Gottheit. Von H. Daiter. Früher 2,20, jezt 95

Gpagelen-Wäsche. Von A. Krieger. Mit 6 farbenbrachten. Eleg. lat. gebunden. Früher 2,20, jezt 1

Das gesunde und frische Haus. Eine neue Erziehungslehre. Mit 200 Bildern. 2 Ganzleinenbände. Jezt 9

Pocksdorfer Leipzig 22 613.

Residenz-Kaufhaus

10% Buchhändler-Zuschlag.

Varieté und Lichtspielhaus Wettinburg, Deuben
 Jeden Sonnabend und Sonntag
Große Varieté-Vorstellung und Lichtspiel. — Großes Programm.
 Es ladet ergebenst ein **Richard Winkert.**
 Für Speisen und Getränke ist bestens geforgt.

Dresdner Volkshaus-theater
 Riesenbergstraße 2. Dir.: A. Friedheim. An Sonnabends
 Sonntag den 15. September
Die beiden Reichenmüller
 Volksstück in 4 Akten von Anton Han. Aufzug 8 Uhr. (S 71). Eintritt (mit Steuer) 50 Pf.

Buntes Theater
 Tivoli-Palast
 Fernruf 20584. Allabendl. 8 Uhr. Direktion: H. Hoffmeister
Heitere Künstler-Abende
 Der neue September-Spielplan:
Lo Prince in ihren neuesten Tanzschöpf.
 Olga Bilkow, Erhard Metz, Ina Prellin, Dr. Hubertus, Margot Bern, Waller Varron, A. W. Roeske
Hans Elliot prolongiert
 Versicherung gegen Einbruch Margot Bern, Waller Varron, Erhard Metz
 Kartenverkauf: Volkshaus-theater, Wettinplatz 10.

Lichtspiele Altplauen
 51 Hofmühlenstraße 51
 Jeden Sonnabend und Sonntag: Vorzügliche Darbietungen (Was Sonntag ab 2 Uhr für Kinder)

MUSENHALLE
 Vorh. Büchse, Kesselförderer Str. 17, Steinh. 7, 19, 22.
 Täglich Punkt 8 1/2. Nur noch bis mit Sonntag.
Die Grille.
 Bändliches Charakterbild von Carl Zschäffer in 5 Akten mit Orchesterbegleitung.
 Jeden Sonntag 2 Vorstellungen.
 Ab Montag: Im Topfappendierel. Ersp.-Softe in 3 Akten. (W 176)

Luna-Park

Sonntag, 15. Septbr., nachm. von 4 bis 10 Uhr:
Gross. Elio-Konzert
 Nummern suchen? 500 Preise gratis. Preisregeln.
Alles lacht und amüsiert sich auf dem Wackeltopf.
 Von abends 8 Uhr an: Freizekonzert.

Für Nervöse, Halberempfindliche vertrauensvoll!
 Schmerzbesetz, Pflomben. Zahn- und Mundoperationen. Spezialität: Ganze Gebisse. Neuheiten, Umstellung, Reparaturen.
Schubert Zahn-Kunst Dresden-A. Ammerhof
 im Ammerhof, Geöffnet 8-8 Uhr. (S 177)
 Praxis für jedermann! 23-jährige Frau.

Zahnersatz: zu mässigen Preis u. leichter plomben Zahlung empfiehl. (S 176)
Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, II. Et. n. Rautzner Strasse 14.

Karbid-
 Tischlampen
 Hängelampen
 Küchenlampen
 Sturmlaternen
 Leuchter
 Brenner (S 41)

Taschenlampen
 Batterien
 Glühbirnen
 Feuerzeuge
 Zündsteine
 Brennstoff

Schmelzer
 Ziegelstraße 19
 An der Frankfurter Str.
 Mühlgraben Köpferstr. 68
 Karbid-Verkaufsstellen

Dresdo, bester Lederersatz
 gest. Gummihäuten, Herren Paar 2 70, 3 00, 3 40. Damen Paar 2 50, 2 70.
 Kinder Paar 1 05, 1 90.
 gest. Gummilabäfte, u. s. w. 50 Pf. an. geh. Gummi-Schuhmacher, Beutel 50 Pf. u. 1 R.
 Treibriegel zur Selbstreparatur, Stück 3 00 R.
Dresdner Gummivarware-Industrie, Dresden-N. 1
 Pöppel 8, Marktstraße 9, Kesselsdorfer Straße 19.

Strümpfe
 werden in jeder Stärke neu- und angestrichen.
Selne Nähte! Top
 Aufbessern von Strümpfen 6 Paar in 4 Paar u. s. w. Dresden.
 Socken sowie alle Trümpfen werden sehr sauber angestrichen.
 Lieferzeit 3 Tage. Vorkosten nicht.
Strümpfabrik Paul Krause, Dresden 16
 Hauptgeschäft: Gerastraße 54. (S 221)
 Zweiggeschäfte: Wagner Straße 23
 Große Plauenische Straße 32.
 Annahmestellen: V. Hoffmann, Kesselsdorfer Str. 20
 G. Zeidler, Leipziger Straße 88
 Pirna, Th. Schenck, Königsplatz 5
 Radebeul, A. Kämpfer, Bahnhofstraße 23.
 Vertreter überall gesucht.

Einkoch-Gläser
 mit Kugel und Dichtungsring
bestes Fabrikat
 Inhalt 1/2, 1, 2 Liter
 komplett 1.50, 1.60
 Inhalt 1, 2 Liter
 komplett 1.80, 2.25

Gummiringe
 von guter, dauerhafter Qualität
 Stück 30 und 40 Pf.
Einkoch-Apparate
 mit 6 Halbleitern und Thermometer
 komplett 22.50 R. (S 213)

J. Bargou Söhne
 Wildstruffer Straße 54, am Postplatz

Der Tabak
 d. Comptoir des Tabacs. Es liegt auf d. Tabakmarkt. Auswahl, Kultur, Veredelung. Gärten, Trocken, Choux, Saugen, Reimen, Wässern, Seidenhanf u. d. garten. Jäger, Rauch, u. u. Schmutz. Besch. von 1. A. Nach. 25 R. mit 1. A. Nach. 25 R. mit 1. A. Nach. 25 R. mit 1. A. Nach. 25 R.

Werkzeuge und Maschinen
 für jedes Gewerbe empfohlen
G.H. Morgenstern & Co.
 Reinhardt 7, a. d. Hauptstraße
Lehr- Fachbücher
 Das beste Mittel z. Vorwärtskommen! Lesen kann man umsonst. Darauf haben. An Militär nur ein 25 Pf. für Porto, da postfrei.
Carl Hermann Ludwig
 Breslau 22 219.

Haare
 20 M. p. M.
 Haarmanufaktur Schuler
 Wildstruffer Straße 43, 2.
Peiz
 -Umarmelung
 jetzt billiger
 Grosses Lager
 Körschner N. Jungfernst.
 N. Körschner, Körschnerstr. 11. Tel. 1753.

Echte Velourhüte
sowie Haarfilzhüte
besten Qualitäten in den neuesten Formen u. Modifarben, bekannt preiswert.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Umpreß- und Färbehüte sowie Umarbeitungen von Samt- und Pelzhüten werden bei bekannt guter Ausführung angenommen.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstraße 3.

Papier-Fahrrad-Bereifung
In einjähriger Praxis tausendfach bewährt! Leicht, gefächelter Gang, wie auf Vollgummi! Bei jeder Witterung gebrauchsfähig! Kein Anbohren der Felgen! Keine Reparatur! Geringe Abnutzung! Durch jede Fahrradhandlung zu beziehen.
Ziegner & Berner
Dresden
Falkenstraße 15, Fernspr. 12 453

Seckwerk Sportbitz bei Mägeln.
Die wichtigsten Kriegsarbeiten werden sofort gesucht:
Dreher
Werkzeugschlosser
Maschinenschlosser
Tischler
Transportarbeiter
Arbeiterinnen
für Dreherei und Schlosserei, Lager und Versand.
In Dresden, Goldauer Straße 27 oder im Seckwerk Sportbitz bei Mägeln.
Fahrtzeit ab Hauptbahnhof 6,30 Min. früh und zurück ab Sportbitz 5,15 Min. nachm.

Mehrere Schlosser
sowie **Elektrotechniker**
gesucht
Händel & Reibisch G. m. b. H.
Tharandter Straße 48/52. [S 704]

Tüchtige Dreher
sogleich gesucht
„Universelle“ Zigarettenmaschinen-Fabrik
L. B. Müller & Co. [S 247]
Dresden-A. 28, Tharandter Str. 17

Tüchtige Flächen- u. Rundschleifer
sogleich
Filiale der United Cigarette Machine Company
Dornblüthstraße 42. [S 719]

Seckwerk Schmiedeberg
an der Bahn Hainsberg—Kipsdorf.
Für dauernde Beschäftigung werden sofort gesucht:
Dreher
Werkzeugschlosser
Maschinenschlosser
Transportarbeiter
Arbeiterinnen
für Dreherei und Schlosserei, Lager und Versand.
Schön angelegte moderne Wohnhäuser mit Garten und Feldbau vorhanden. [S 240]

In dauernde Stellung suchen wir:
Schlosser, Betriebschlosser
Werkzeugschlosser
Maschinenschlosser, Dreher
Einspanner für Fräselei
Klempner, Buntgussformer
IGA-Akt.-Ges., Betriebsstelle Dresden-Reich
Umbilantfeld, Pirna 9. [S 703]

Gelernte Dreher
sucht
Filiale der United Cigarette Machine Company
Dornblüthstraße 42 [S 711]

Tüchtige Revolverbank-Einsteller
für Reparaturen; ferner
Schlosser — Dreher — Mechaniker
sogleich gesucht.
Gustav Heyde, Abt. 5
Apparate für Flugzeuge, Luftschiffe und Kraftfahrzeuge, Meißnerstraße.

Tüchtige Maschinenschlosser
werden sofort eingestellt. **Maschinenfabrik Kreisler**
rad, Wachsbleichstraße 26. [S 29]

Ein tüchtiger Hinterdreher
wird gesucht [S 702]
„Universelle“ Zigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co.
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Auf Vereinstellungen finden sofort Beschäftigung:
Tücht. Werkzeugschlosser und Dreher.
Auch wird ein **zuverlässiger Packer**
für Eisenwaren gesucht. [S 710]
Staeding & Meysel Nachfig.
Armaturenfabrik, Niedersiedlich i. Sa.
Wir suchen fortlaufend tüchtige, selbständige

Möbeltischler
in dauernde Beschäftigung. [S 708]
Rud. Bagler & Comp., Hoflieferanten, Dresden, Tischlereibetrieb, Bäckerstraße 104.

Schlosser und Maschinisten
für Baummaschinen sofort gesucht
Dyckerhoff & Widmann, Akt.-Ges.
Löhntischstraße 5 [W 44]
Wir suchen sofort in dauernde Stellung
Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher
Ernemann-Werke A.-G., Dresden
Schandauer Straße 48. [S 243]

Eingeflickter Sattler
für Reimreparatur gesucht
Filiale der United Cigarette Machine Company
Dornblüthstraße 42. [S 712]

Poliere für Schornsteinbau
und Reparaturen sofort gesucht. **Georg Richter,**
Chemnitz, Kollertstraße 40. [S 236]

Kräftige Arbeiter u. Arbeiterinnen
sollen ein
Bereinigte Strohhof-Fabriken
Coswig in Sachsen. [S 39]

Mädchen und Frauen
die Stadtkundig, gut beleumundet, gesund, kräftig, mindestens 1,55 Meter groß und 18—40 Jahre alt sind, werden als

Schaffnerinnen
angenommen von der Stadt, Straßenbahn Dresden, Rathaus am Altmarkt, 11. Obergeschoss, Nummer 28, werktäglich vormittags von 9 bis 12 Uhr. [S 41]

Revolverbank-Dreherinnen
sogleich in dauernde Beschäftigung gesucht
Walda-Werke, Dresden-Telewig, Dilligstraße 1.
Görlitzer Wälderwerk [W 41]

Stellen-Angebote
für industrielle u. gewerbliche Unternehmungen haben nur dann Erfolg, wenn die Bekanntgabe solcher Anzeigen in einer Tageszeitung erfolgt, die die weiteste Verbreitung in der Arbeiterschaft hat. Für Dresden u. Umgegend kommt in erster Linie in Betracht die fast in jedem Arbeiterheim vertretene und gern gelesene **„Dresdner Volkszeitung“**
Ein Versuch dürfte zweckmäßig und sehr lohnend sein

Meinholds Routen-Führer.
Die Sächsa.-Böhm. Schweiz . 2.00
Nördliches Deutschböhmen . 2.00
Dresdens Umgebung . 2.50
Das östliche Erzgebirge . 2.50
Das westliche Erzgebirge . 2.50
Das Jeschken- u. Isergebirge 2.50

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.
J. V. von Scheffels Werke
Volksausgabe
in zwei geschmackvoll ausgestatteten Bänden vorzüglich geeignet zu Geschenkwwecken! Preis 5 Mark.
Der unsterbliche Dichter des „Erlkönig“, das „Tropfen von Säckingen“ und zahlreicher ewig-junger Lieder und Prosaschriften sollte in keiner Familie fehlen.
Diese wohlfeile Ausgabe macht jedem die Anschaffung möglich und ist das willkommenste Geschenk!
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Wettinerplatz Nr. 10.**

Gelernte Dreher
Schlosser
Kobler
Fräser
sowie jede Art **Metall-Facharbeiter**
sucht
Rheinische Maschinen-Fabrik
Düsseldorf
Kaufmann erteilt:
Otto Renner, Tittmannstraße 42. [H 208]
Sofort gesucht: Z/S 24

Selbst. Monteure
f. Licht- u. Kraftanlagen und Freileitung
Reisevergütung!
Lech-Elektrowerkzeuge A.-G.
Betriebsbureau Memminger L. 9

Maurer
namentlich für Kessel und Schornsteine gesucht. [S 4]
H. R. Heinicke, Chemnitz
Wilschplatz 7.
18 000 bis 20 000 Mark
auf gute Hypothek für anzunehmen. Angeb. u. E. 498 an Postamt Dresden, Postfach 100.

Werkzeuge
in bester Qualität für
Tischler
Stellmacher
Zimmerleute
Drechsler
Büchler
Schmiede
Schlosser
Mechaniker
Elektrotechn.
Instalateure
Klempner
Schiffbauer
Holzschleifer
Steinbildh.
Stukkateure
Uhrmacher
Goldarbeiter
Gravüre
Ziselare
Zunfänger
Kurbelher
Bürstenmak
Maurer [S 2]
Gärtner
Gürtl., Farm
Buchdrucker
Wachbinder
Tapeteler
Sattler u. jed.
and. Gewer.

E. Harnapp, Kreuzstr. 1.
Bei Hochform. 100
heit im al.
anderen
Quartier.
um. Kraftschulter, Str.
Wag. Berings, Deutsch Reich
patent Nr. 268 471. Selbst
behandl. ohne Versäufeln
Friedr. Harnapp, Dresden-34,
Gärtnerstr. 48, II. Tel. 19 96.

Fahrräder mit verstellb. Bereifung
Karbid-Lampen
Elektr. Taschen-Lampen
Weißner, An der Kinnbr.
Kirche 42. [H 76]
Seidenmüchel [S 708]
Röcke, Kostüme, Blaud.
Herbst- u. Wintermüchel, auch Kindermüchel. L. Preis
Rosenbaum, Galeriestr. 2.

Sautfeiler
Beseitigt man durch Selbstbehandlung ohne Verschwendung mit Wasserpatent „Amer“ Bergings Deutsch Reichpatent 263 471. Ganz in den weissen Aussehen. Nähere Anst. erteilt Friedr. Harnapp, Dresden-34, Gärtenstr. 48, II. Tel. 19 96.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek
Jedes Heft 25 Pf.
Volksbuchhandlung
Dresden-10

Wichtiges
Abonn.
Kunst
merkel
Bergp.
Dr.
Ein
De
proh
he in
Offen
n einer
Da
er Bun
mber
Prof B
sch die
som 12
Reichs
neutrale
in die
In
ungen
jen W
lieben
unfähig
weites
Ziegels
). Pa
mit W
nicht er
regierung
unregum
wollen
Angar
Schlage
Gelobend
Die hält
die Ent
ei vier
datter
wandel
Reichs
neutrale
mittelb
kriegs
D
telig
Der an
pleitet.
bündert
Berbini
Nimmer
rücken
mächte
jetzt da
daß d
Sterr
seite
Einlad
Die ist
der B
frühere
aber n
sehr gr
durch
stimm
geschlo
Ungarn
damit
Wahpr
dab ste
In die
Wabe
jewe
Der u
auf d
Friedr
bos et
bulbig
auhero
hüher
die ge
näher
domin